

## Freiraum

Raum ist Platz ist Freiheit.

Mein Raum ist unendlich;
nicht begrenzt durch Grenzen,
die mich eingrenzen und beschränken.
Gedanken fliegen auf bunten Bildern
wie Vögel durch ein Land der Fantasie,
das weit und vollkommen ist –
niemand jemals etwas daran misst.

Der Raum lässt mich fliegen, wenn ich mich fallen lasse und darauf vertraue, weil ich's nicht überschaue. Er beängstigt mich manchmal – Zu viel Platz und keine Geländer, an denen man sich festhalten kann; ohne Kontrolle gehe ich voran.

Doch dann treffe ich dich.

Und du sagst mir, dass mein Raum klein ist – und ich glaube es dir, bin ich doch mit dir jetzt hier.

Und ich schränke mich ein
Lass die Grenzen herein, sodass mein Raum immer kleiner wird und der Zweifel sich in mein Herz verirrt.

Ich bin unsicher und ängstlich
Ich scheue das Risikio.
Mein Raum hat sich verändert
und meine Prinzipien sind gekentert.
Ich bin auf der Suche nach Platz
und nach Grenzenlosigkeit.
Ich suche meinen Raum so wie er war:
voller Möglichkeiten – Träume greifbar!



Und plötzlich wird mir bewusst, du erzählst mir in Wahrheit nur von deinem Raum, der dich beschränkt und den du gar nicht anders kennst. Du dachtest, Räume sind eng und haben ein Geländer, das dich in einem Rahmen führt: die einzi'ge Sicherheit, die uns gebührt.

Doch Räume sind da, um Grenzen zu sprengen, um sie zu erweitern und freier zu denken.

Dein Raum als meiner hielt mich klein, obwohl du bei mir warst, war ich doch allein.

Mein Raum jedoch ist Freund und Lehrer zugleich.

Er fordert mich heraus, lehrt mich Visionen zu leben, hat Platz für Ideen und genug Raum zum Spielen nachdem enge Grenzen nun endlich wegfielen.

© Yvonne Katte